

Alte Weihnachtsbräuche im Landschaftsmuseum entdecken

Führungen und Mitmachaktionen beim Museumsfest am 8. Dezember

Am 2. Adventssonntag lädt das Landschaftsmuseum Westerwald von 10.00 bis 17.00 Uhr Besucher nach Hachenburg in die Leipziger Straße 1 ein, um zu entdecken, wie Weihnachten vor rund 150 Jahren gefeiert wurde. Start der geführten Rundgänge durch das festlich geschmückte Museumsdorf mit Christbaumschmuck- und Tan-

nenbaumsuche ist um 11.00 Uhr, 13.00 Uhr und 15.00 Uhr. Zudem können die Besucher mit einem alten Fleischwolf eine Portion Spritzgebäck formen, die im Backhaus-Ofen gebacken wird. Dabei erfahren sie auch noch etwas über das Neujährchen-Backen. Wer sich aus Holz und einem Edelsteinanhänger einen Tannenbaum

anfertigen und als Weihnachtsgeschenk mit nach Hause nehmen möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen.

Für die Bewirtung ist ganztägig mit Eintopf sowie Kaffee und Kuchen an der historischen Kochmaschine im Freien gesorgt. Eine Anmeldung zu den Aktionen oder Führungen ist nicht erforderlich.



Foto: Landschaftsmuseum / Dr. Moritz Jungbluth

Strategische Projekte verabschiedet

Neuer Verwaltungsrat von „Wir Westerwälder“ konstituiert sich

Mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2025 hat der neue Verwaltungsrat der Regionalinitiative „Wir Westerwälder“ für das kommende Jahr wichtige

Weichenstellungen vorgenommen. Der von Vorstand Sandra Köster vorgestellte umfassende Projektplan beinhaltet zahlreiche Initiativen, Workshops

und Veranstaltungen. Besonders im Fokus stehen die über die Region hinaus bekannten Westerwälder Holztage, die Westerwälder Literaturtage, eine neue Image-Kampagne und die Weiterentwicklung der Vermarktung der „Westerwald Box“.

„Mit der Neubesetzung des Verwaltungsrats und der Festlegung der kommenden Projekte stellen wir sicher, dass wir gut aufgestellt sind, die starke Region Westerwald weiter zu entwickeln und extern zu positionieren“, so der Verwaltungsratsvorsitzende, Landrat Achim Hallerbach (Neuwied), sowie seine beiden Kollegen Landräte Dr. Peter Enders (Altenkirchen) und Achim Schwickert (Westerwaldkreis). „Wir werden weiterhin die Region und die Menschen im Fokus unseres Handelns halten,

damit die wirtschaftliche Stärke erhalten bleibt und ausgebaut werden kann“, so die drei Landräte.

Der neue Verwaltungsrat der Gemeinschaftsinitiative der drei Landkreise Altenkirchen, Neuwied und dem Westerwaldkreis setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Thorsten Bienemann und Landrat a.D. Michael Lieber (beide AK), Bürgermeister Manuel Seiler und Kreisbeigeordneter Pierre Fischer (beide NR), Bürgermeister Dr. Hans Ulrich Richter-Hopprich und Thomas Mockenhaupt (beide WW). Weiterhin gehören dem Verwaltungsrat die drei Landräte an. Das Amt des Verwaltungsratsvorsitzenden hat seit September dieses Jahres Landrat Achim Hallerbach übernommen.



Der neue Verwaltungsrat (v.l.n.r.): Landrat Achim Schwickert, Jürgen Schmied (Vertreter, NR), Landrat a.d. Michael Lieber (AK), Sandra Köster, Manuel Seiler (NR), Landrat Achim Hallerbach (NR), Thomas Mockenhaupt (WW).
Foto: Myriam Hatzmann

Treffen der Seniorensicherheitsberater aus drei Kreisen

Wichtiger Erfahrungsaustausch und Weiterbildung fürs Ehrenamt

Ehrenamtlich tätige Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater sind als Multiplikatoren nicht mehr wegzudenken. Sie informieren Bürger unter anderem über aktuelle Betrugsmaschen und geben praktische Tipps zu Themen wie Schockanrufe, Haustürgeschäfte oder falsche Polizeibeamte. Bei einer Veranstaltung im Aloysia Löwenfels Haus in Dernbach/Westerwald trafen sich nun die Seniorensicherheitsberater der Region zum Erfahrungsaustausch untereinander und mit ihren kommunalen Ansprechpartnerinnen – Bianca Westphal vom Westerwaldkreis, Agnes Brück vom Landkreis Altenkirchen und Uschi Rustler vom Rhein-Lahn-Kreis.

Martina Röttig von der Verbraucherzentrale Hachenburg klärte in einem Quiz über die häufigsten Rechtsirrtümer des Alltags sowie die größten trügerischen Missverständnisse des Einkaufens auf. Carolin Blum, Kriminologin und Präventionsfachbearbeiterin des Polizeipräsidiums Koblenz, informierte zudem über die geplanten Veranstaltungen 2025. Regelmäßig durchgeführte Fortbildungsveranstaltungen und auch der rege Austausch untereinander sorgen dafür, dass die Sicherheitsberaterinnen immer auf dem neuesten Stand sind.

Wer sich für die Tätigkeit als Seniorensicherheitsberater interessiert, kann sich bei Bianca

Westphal, Senioreneleitstelle der Kreisverwaltung in Montabaur, per E-Mail senioreneleitstelle@westerwaldkreis.de oder telefonisch 02602 124-482 melden.

Dort können auch die bereits ausgebildeten Seniorensicherheitsberaterinnen kostenfrei für Vorträge und Gespräche gebucht werden.



Foto: Günther Ziermann